



Thomas Schumacher
Gemeinderat SVP
Ettenhusen 31
8314 Kyburg

An den Präsidenten
des Grossen Gemeinderates
Daniel Huber
Stadthaus, Märtplatz 29
8307 Effretikon

Kyburg, 10. Juli 2021

Interpellation betreffend „Überschwemmung und andere Elementarschäden – wie weiter“

In den letzten Tagen und Wochen kam es schweizweit, in unserer Stadt und rund um die Aussenwachen zu Überschwemmungen, aussergewöhnlichen Sturmböen und Gewitterausbrüchen mit starkem Regenfall. Keller wurden geflutet, Strassen wurden unterspült und Flurwege arg in Mitleid gezogen. Wir haben die Bilder vom Fernseher, Filme von Bewohnern, etc., wie die Strassen zu ungewollten Flüssen umfunktioniert wurden, noch sehr gut präsent. Mir ist bewusst, dass jeder einzelner Hausbesitzer dafür eine Gebäudeversicherung GVZ hat und private Personen mit einer Hausratversicherung dafür abgedeckt sind.

Es gibt aber auch Schäden auf öffentlichem Grund. Nun ein paar Fragen, wozu ich um schriftliche Beantwortung bitte.

1. Wurde schon eine Bestandsaufnahme der Schäden aufgrund des Hochwassers auf Strassen und Gewässer erhoben?
2. Kann man eine erste Grobschätzung der Schadensumme benennen, die durch das Hochwasser angerichtet wurde?
3. Ist die Stadt für solche Schäden (analog GVZ), versichert oder muss die Stadt die Wiederherstellungskosten selbst tragen?
4. Da zum Teil Strassen zu Flüssen wurden (Ottikon, Ettenhusen, Kyburg, etc.), welche Sofortmassnahmen wurden bereits ergriffen? Falls keine Sofortmassnahmen ergriffen wurden, bis wann können vorsorgliche Massnahmen erwartet werden, um sich (privat oder öffentlich) vor solchen Ereignissen zukünftig bestmöglichst zu schützen?
5. Welche Massnahmen sind langfristig geplant um solche Schäden möglichst gering zu halten?
6. Da sowohl Kantons- wie auch Gemeindestrassen betroffen sind, sind da bereits erste Absprachen über mögliche Massnahmen mit dem Kanton erfolgt? Wenn ja, kann man bereits welche nennen, wie man die Wassermassen von den Strassen ableiten möchte?
7. Welche Schäden gibt es beim Materialbestand der Feuerwehr bzw. des Zivilschutzes und wie hoch sind diese Schäden? z.B. beim Feuerwehrauto, Feuerwehrmaterial, etc.
8. Sind Massnahmen Kempththalstr. zwischen Rössli-Kreisel & Station Kempththal für die immer wieder übertretende Kempt in Planung?
9. Gibt es weitere Schäden an öffentlichem Inventar ausser an Gebäuden, Strassen, etc.?
10. Wird aufgrund diese Jahrhundertereignis die Gefahrenkarte ergänzt und in welchem Zeitrahmen?

11. Kann es sein, dass durch das verdichtete Bauen auch die Versickerung des Wassers beeinträchtigt wird. Wie ist die Einschätzung des Stadtrates dazu?
12. Bis wann will der Stadtrat die entstanden Schäden beheben?

Ich bedanke mich beim Stadtrat für die zeitnahe Beantwortung der Fragen.
Mit den besten Grüßen


Thomas Schumacher
Gemeinderat SVP